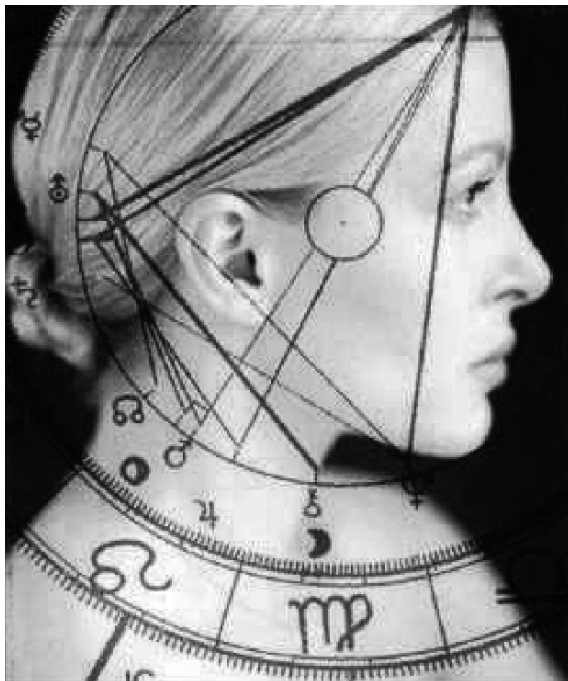


Helen Fritsch gepr. Astrologin DAV

astropraxis
BERATUNG & AUSBILDUNGSZENTRUM
DES DEUTSCHEN ASTROLOGEN - VERBANDES



**Informationsmappe
EINFÜHRUNG IN DIE
PSYCHOLOGISCHE
ASTROLOGIE**

V. 15.04.10

FERNSTUDIUM



Staatlich zugelassene Ausbildung von der
Freien Hansestadt Hamburg, Behörde für Bildung und Sport,
von der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht in Köln
und vom Deutschen Astrologenverband zertifiziert

Auszug aus dem Begleitheft

Einführung in die psychologische Astrologie im Fernstudium

Lernerfolg im Fernstudium, wie funktioniert das?

Sie profitieren direkt über die Texte, Audio-CDs und Privatstunden von meiner langjährigen Erfahrung als beratende und lehrenden Astrologin. Mein Können gebe ich Ihnen verständlich, engagiert und vorbehaltlos weiter.

Hier ein typisches Beispiel, wie Sie zu Ihrem Lernerfolg in der „Einführung in die psychologische Astrologie“ kommen.

Sie benötigen ca. 1-3 Monate bei 3-6 Stunden pro Woche.



Schritt 1: HÖREN

Sie haben 10 Audio-CDs erhalten. Das sind Live-Mitschnitte aus einem Kurs, der in einer Volkshochschule in Hamburg abgehalten wurde. Hören Sie 1-3 Audio-CDs pro Woche an und suchen Sie sich ein Buch aus der empfohlenen Literaturliste, das Sie gern lesen möchten, zum Beispiel von Hajo Banzaf, „Die vier Elemente“. Aber versuchen Sie NICHT, sich die Inhalte auswendig einzuprägen, sondern lassen Sie diesen Interessanten Stoff einfach auf sich wirken. Wenn Sie wollen, können Sie sich beim Anhören jedoch Notizen machen.



Schritt 2: LESEN

Lesen Sie parallel dazu einige Texte aus dem Begleitheft, bis Sie die letzte CD angehört haben. Nun sind Sie bereits gut eingestiegen. Kursteilnehmer erzählen, dass sie diese Phase als sehr spannend erlebt haben.



Schritt 3: SPIELEN

Gehen Sie auf www.astrologie-ausbildung.eu und melden Sie sich an. Unter dem Punkt „Software“ finden Sie Ihr Astro-Spiel der Einführung. Probieren Sie die Übungen aus und spielen Sie bis Sie merken, dass Sie die Übungen schon ziemlich gut erledigen. Wenn ca. 80% der Fragen von Ihnen richtig beantwortet werden, dann haben Sie das Ziel des 3. Schrittes erreicht und dürfen etwas stolz auf sich sein, denn Sie können schon eine ganze Menge!



Schritt 4: PRIVATSTUNDE

Nun wird Ihr Fleiß belohnt, Sie sind fast ans Ziel gelangt! Es fehlen nur noch eine Privatstunde am Telefon (oder vor Ort), in der Sie Fragen, die vielleicht inzwischen entstanden sind, beantwortet bekommen. Dazu wird ein Horoskop Ihrer Wahl benötigt. Frau Fritsch wird Ihnen jetzt zeigen, wie man ein Horoskop liest, was bisher noch nicht zur Sprache kam. Nun haben Sie Ihr Ziel erreicht!

Sie haben ein sehr gutes Basis-Wissen und sind fit für die Grundausbildung!



Auszug aus dem Begleitheft

Inhaltsverzeichnis	Seite
Fahrplan für die Einführung in die psychologische Astrologie	5
Wie die Idee entstand, Astrologie in Fernkursen zu vermitteln	7
Was versteht man unter psychologischer Astrologie?	8
Wie liest man ein Horoskop?	15
Die vier Elemente: Feuer, Erde, Luft und Wasser	19
Der „natürliche“ Tierkreis	30
Die zwölf Tierkreiszeichen	33
Die zwölf Häuser	48
Die zehn Planeten	58
Wie verknüpft man Tierkreiszeichen, Häuser und Planeten?	65
Die drei Qualitäten kardinal, fest und beweglich	69
Wie unterscheidet man Aszendent und Sonnenzeichen?	77
Wie ermittelt man den Aszendenten	78
Die Horoskop-Achsen AC, DC, MC, IC	79
Kleine Einführung in die Aspekte	82
Legende: Übersicht über die wichtigsten Symbole	93
Literaturliste für den Einstieg in die Astrologie	94
Reaktionen auf Astrologie – Ein Beispiel aus meiner eigenen Erfahrung	95
Horoskop-Beispiele	96



Auszug aus dem Begleitheft

Wie die Idee entstand, Astrologie in Fernkursen zu vermitteln

Als ich in Frankreich lebte und noch zur Schule ging, wurde ich mit 16 Jahren krank. Man stellte eine Tuberkulose-Erkrankung fest, und ich musste eineinhalb Jahre in einem Sanatorium in den französischen Alpen verbringen. Dort waren nur Mädchen im Schulalter untergebracht. Es wurde mir erklärt, dass ich von nun an zusammen mit den anderen Mädchen Fernunterricht erhalten würde. Jede Woche mussten in allen Fächern Hausaufgaben abgeschickt werden. Ab und zu besuchte uns eine Lehrerin und schaute, ob wir allein zurechtkämen. Mir gefiel es sehr gut, dass ich meine Zeit selbstständig einteilen konnte. Am Ende des Schuljahres legte ich erfolgreich eine externe Prüfung (Realschulabschluss) ab und wurde in die nächste Klasse versetzt.

Als ich wieder gesund war und zu meinen Eltern zurückkehrte, hatte ich somit bereits 18 Monate Erfahrung mit den französischen staatlichen Fernkursen erworben, die von eingeschränkt arbeitsfähigen Lehrern geführt wurden. Diese Fernkurse gefielen mir so gut, dass ich nicht mehr auf das Gymnasium zurückgehen wollte. Ich nutzte die freie Zeiteinteilung und besuchte tagsüber eine Kunstschule. Einige Jahre später hatte ich das Abitur abgelegt und zugleich eine Ausbildung zur Bühnenbildnerin abgeschlossen. Ich fuhr nach München und absolvierte dort ein Praktikum als Bühnenbildnerin am Gärtnertheater. Zugleich hatte ich mich an einem Universitätsfernstudium der Sorbonne in Paris eingeschrieben und studierte so die ersten zwei Semester von München aus.

Jahre später sollte ich wieder Fernkurse belegen. Diesmal war es die Astrologie, die ich in einem dreijährigen Kurs bei Dr. Peter Niehenke systematisch erlernte. Ich unterrichtete bereits Astrologie und war neugierig, an mir selbst zu erleben, wie man den komplexen Stoff der Astrologie mit Skripten und Audio-Kassetten kompetent vermitteln kann.

Bei dieser vielfältigen Erfahrung mit Fernkursen hatte ich manchmal auch Durststrecken zu bestehen, und ich schimpfte gerne über unzureichende Erklärungen, wenn ich etwas nicht verstand. Manchmal musste ich die gleichen Skripte wieder und wieder lesen, bis ich dahinter kam, wie sie zu verstehen seien. Dadurch lernte ich, selbstständig mit Texten umzugehen, was für mich sehr nützlich wurde.

Ich habe mich in diesem Fernkurs bewusst bemüht, Ihnen nur die guten Erfahrungen, die ich mit Fernkursen gemacht habe, weiter zu geben und bitte Sie, stets den Kontakt zu mir zu halten. Ich freue mich über neue Anregungen und bin gerne bereit, sie auch spontan in den Kurs einfließen zu lassen, wenn die Kursqualität dadurch gesteigert werden kann.



Auszug aus dem Begleitheft

Was versteht man unter psychologischer Astrologie?

Die psychologische Astrologie geht nicht davon aus, dass das Schicksal eines Menschen unausweichlich vorherbestimmt ist. Sie geht vielmehr davon aus, dass wir unser Schicksal in dem Maße, wie wir uns selbst kennen und an unserer Entwicklung interessiert sind, selbst steuern können. Denn wir verfügen in jeder Lebenssituation über Handlungsspielräume. Die psychologische Astrologie kann uns helfen zu erkennen, in welchen Lebensbereichen wir mit guten Ressourcen ausgestattet sind und wie wir diese nutzen können. Die psychologische Astrologie kann uns ebenfalls helfen, Lebensthemen zu erkennen, die uns herausfordern. Jeder von uns hat sicher im Laufe seines Lebens Situationen erlebt, die für ihn konflikthaft oder belastend waren. Vielleicht haben wir in diesen Zeiten besonders nach Anregungen gesucht, um mit einem Konflikt oder einer Krise besser umgehen zu können. Genau diese Anregungen kann uns die psychologische Astrologie bieten.

Ein Horoskop bildet die Konstellation der Gestirne ab, die zum genauen Zeitpunkt der Geburt eines Menschen – von der Erde aus gesehen – vorlag. Aus dieser Konstellation kann man ablesen, in welchen Lebensgebieten des Horoskopeigners man besondere Stärken und Fähigkeiten vermuten kann – und wo er aufgefordert wird, seine Persönlichkeit optimal zu entfalten. Wenn ein Mensch in einem bestimmten Lebensbereich immer wieder mit Schwierigkeiten konfrontiert ist, so kann ein guter psychologischer Astrologe mit Hilfe des Horoskops Lösungswege aufzeigen.

Wir gehen in der psychologischen Astrologie davon aus, dass der Mensch die Situationen, die er als belastend empfindet, durch sein eigenes Verhalten positiv beeinflussen kann. Welche Verhaltensstrategien ihm dabei zugute kommen, lässt sich im Gespräch erarbeiten. Denn das Horoskop zeigt zum Beispiel, in welchem Lebensbereich jemand vermutlich viel Selbstvertrauen hat – und wo er möglicherweise mit Ängsten konfrontiert werden könnte.

Man kann im Horoskop auch erkennen, welche Prägung der Mensch vielleicht durch seine Kindheit und sein Elternhaus erfahren hat. Allerdings kann man als seriöser Astrologe keine Aussagen über konkrete Ereignisse der Vergangenheit machen, man kann aber erläutern, welche gefühlsmäßigen Erfahrungen ein Mensch aus seiner Kindheit mitgebracht haben könnte. Aus diesen Kindheitsprägungen entwickelt ein Mensch bestimmte Verhaltensweisen, die für ihn in der damaligen Situation sinnvoll erschienen, möglicherweise aber nicht mehr hilfreich sind, wenn man das Leben als Erwachsener betrachtet.

Das Horoskop ist also ein Instrument der Selbsterkenntnis. Es regt zur Entwicklung der Persönlichkeit an. In diesem Sinne ist die psychologische Astrologie eine wertvolle Form der Lebenshilfe. Die psychologische Astrologie geht nicht davon aus, dass es „gute“ oder „schlechte“ Horoskope gibt. Sondern sie geht davon aus, dass jedes Horoskop Anregungen geben kann, wie man seine Potenziale optimal entfalten kann. Die psychologische Astrologie geht davon aus, dass jeder Mensch für sein Leben selbst verantwortlich ist und dass er über große Entscheidungsspielräume verfügt, um in seinem Leben Erfüllung und Zufriedenheit zu finden.

In diesem Sinne ist niemand von uns ein „Opfer einer kosmischen Konstellation“, sondern jeder hat die Möglichkeit, das Beste aus seinem Leben zu machen. Und genau dabei will Ihnen dieser Fernkurs helfen. Machen Sie das Beste aus Ihrem Leben!



Auszug aus dem Begleitheft

Fallbeispiel

In unseren Partnerschaften wiederholen wir häufig die Muster aus unserer Kindheit. Das, was aus der Kindheit vertraut ist, bleibt für uns auf unbewusste Art anziehend, auch dann, wenn sich damit etwas Negatives wiederholt. Solange wir uns aber unserer eigenen Muster nicht bewusst sind, werden wir die Geschichte unserer Ursprungsfamilie in unterschiedlichen Varianten immer wieder erleben! Die psychologische Astrologie hilft uns, genau diese Muster zu erkennen und neue Wege anzustreben.

Da Bedürfnisse, die verdrängt werden, niemals einfach verschwinden, werden sie in verzerrter und unerwünschter Form wieder von außen auf uns zukommen. Im folgenden Beispiel geht es um eine Frau, die immer wieder Enttäuschungen in Partnerschaften erlebt – als Spiegel ihrer eigenen verdrängten Persönlichkeitsanteile.

Lassen Sie uns an diesem konkreten Fallbeispiel untersuchen, in welcher Art und Weise die psychologische Astrologie Hilfe gibt und Lösungsmodelle aufzeigt.

Die Frau – wir nennen sie Gisela – berichtet, dass sie immer wieder Männern begegnet, die sich nicht binden wollen. Sie erzählt, dass sie auf Partner stößt, die entweder „leidenschaftliche Singles“ sind oder bereits gebunden bzw. verheiratet sind. Jedes Mal wieder verliebt sie sich heftig, um dann nach kurzer Zeit doch wieder enttäuscht zu werden. Es kam auch vor, dass sie eine „normale Partnerschaft“ führte, doch dann musste ihr Liebster aus beruflichen Gründen den gemeinsamen Wohnort verlassen. Es trennten sie nun Hunderte von Kilometern – woran die Beziehung schließlich zerbrach. Gisela möchte nun wissen, was sie tun kann, um mehr Nähe zu erleben.

Was könnte man dieser Klientin antworten?

Eine Ausbildung in der Hamburger Astropraxis würde Sie in die Lage versetzen, die zugrunde liegenden Verhaltensmuster astrologisch zu beleuchten. Als ausgebildeter Astrologe werden Sie fähig sein, die entscheidenden Faktoren eines Horoskops ganzheitlich zu betrachten und dadurch bei der Beratung auf die Persönlichkeit des Klienten sehr individuell einzugehen. Stellen Sie sich vor, Sie wollen einen Kuchen backen: Sie brauchen Eier, Mehl, Butter, Zucker, außerdem weitere Zutaten wie Hefe oder Backpulver, Zitronensaft und Puderzucker oder geschmolzene Schokolade oder Früchte für den Belag. **Damit der Kuchen gelingt, müssen Sie wissen, in welcher Kombination Sie die Zutaten verwenden sollten, welche Reihenfolge Sie dabei beachten müssen und wie lange er im Ofen bleiben muss. Genauso ist es auch bei der Astrologie! Sie werden eine Fülle von „Zutaten“ kennen lernen, Sie werden in kleinen Schritten erkennen, in welcher Kombination man diese Zutaten zueinander bringt und wie man zu einem professionellen Ergebnis kommt.**

Wir nehmen nun also das Horoskop zur Hand und beginnen zu erläutern, was dazu geführt haben könnte, dass Gisela immer wieder Partner anzieht, mit denen eine erfüllte Beziehung nicht möglich ist. Im nächsten Schritt bieten wir Gisela neue Verhaltensstrategien an, die speziell auf ihre Situation maßgeschneidert sind.



Auszug aus dem Begleitheft

Der große Vorteil der psychologischen Astrologie ist, dass sie sehr hilfreich dabei ist, innerhalb sehr kurzer Zeit den Kern eines Problems zu erfassen und mögliche Lösungen anzubieten. Wir gehen als psychologische Astrologen präzise und effizient vor. Und regen den Klienten an, selber aktiv zu werden und seinem Leben eine neue Richtung zu geben.

Das Horoskop als Diagnose-Instrument

Wenn wir Giselas Horoskop betrachten, werden wir als professionelle Astrologen alle Faktoren einbeziehen, die für das geschilderte Problem von Betracht sein können. Da wir in diesem Fernkurs in kleinen Schritten beginnen wollen, die Vorgehensweise eines Astrologen zu erläutern, beschränken wir uns vorerst nur auf drei Faktoren in Giselas Horoskop.

Wir greifen zunächst die Position der Sonne und des Mondes heraus. Diese beiden Planeten haben sehr vielfältige Bedeutungen. Für unser Beispiel wollen wir uns auf wenige Fakten beschränken.

Die Sonne repräsentiert den Weg zu uns selbst, sie zeigt uns, was für die betreffende Person identitätsstiftend ist. Umgangssprachlich sagt man oft: Mein Sternzeichen ist Schütze. Oder Zwillinge. Oder Jungfrau. Der Fachmann sagt: Die Sonne steht im Tierkreiszeichen Schütze. Auf diese Ausdrucksweise wollen wir uns fortan konzentrieren. Die Sonne repräsentiert im Horoskop auch den Vater, so wie ihn der Klient als Kind erlebt haben könnte. Insofern könnte man sagen, dass die Sonne eher die „männlichen“ Anteile verkörpert.

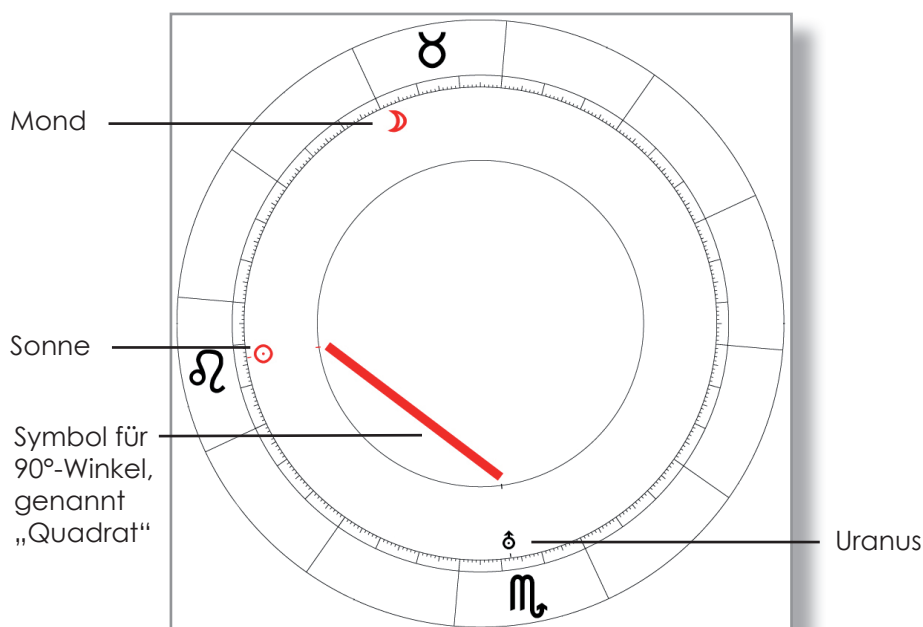
Der Mond gehört im Horoskop ebenfalls zu den wichtigsten Faktoren, denn er repräsentiert das Gefühlsleben des Horoskopeigners. Ebenso steht er für die Mutter, so wie der Klient sie als Kind erlebt haben könnte. Wir sprechen also von den eher „weiblichen“ Anteilen.

Was das Horoskop über die Beziehung zu den Eltern offenbart

Wenn man aus dem Horoskop etwas über die Beziehung zu den Eltern ablesen möchte, gibt es viele Faktoren, die dafür in Frage kommen. Wir wollen uns hier auf die beiden Hauptsymbole, nämlich die Sonne und den Mond, konzentrieren. Wir können aus Giselas Horoskop entnehmen, dass sie ihren Vater als Kind möglicherweise als emotional nicht erreichbar erlebt hat und dass es vielleicht plötzliche oder unvorhergesehene Ereignisse gegeben hat, die das Kind vom Vater trennten. Tatsächlich schildert Gisela uns Erlebnisse aus ihrer Kindheit, die diese Vermutung bestätigen. Sehr häufig hat sie erlebt, dass ihr Vater, wenn sie sich mit ihm gerade besonders wohl fühlte, einen Telefonanruf erhielt, plötzlich das Haus verließ und auf unbestimmte Zeit verschwand. Warum er so plötzlich aufbrach und sich von seiner Tochter abwendete, wird sie als kleines Kind kaum verstanden haben. Vermutlich hat sie erst später begreifen können, dass der Vater einen Beruf hatte, der von ihm verlangte, auf Abruf zur Verfügung zu stehen.

Auszug aus dem Begleitheft

Welche Faktoren im Horoskop haben uns zu der Annahme geführt, dass der Vater für das Kind emotional womöglich oft nicht erreichbar war bzw. plötzliche Ereignisse zu (vorübergehenden) Trennungen führen konnten? Giselas Sonne (das Symbol für den Vater) steht in einem angespannten Aspekt zum Planeten Uranus (in einem Winkel von 90 Grad). Auf die genaue Bedeutung des Planeten Uranus wollen wir jetzt noch nicht zu sprechen kommen, dies wäre zu umfangreich. Nur eines sei hier angemerkt: Eine angespannte Konstellation von Sonne und Uranus kann u. a. einen Hinweis geben auf eine nicht ganz unkomplizierte Beziehung zum Vater. Man könnte vermuten, dass der Vater für das Kind etwas Unberechenbares verkörpert hat. Wenn, wie in Giselas Fall, der Vater in der Kindheit häufig nicht greifbar war oder plötzlich abgerufen wurde zu anderen, wichtigen Verpflichtungen, dann kann es sein, dass Gisela im späteren Leben Männer anzieht, die genau dieses Muster in der Beziehung zu ihr wiederholen. Also: Dass sie auf Männer trifft, die sich nicht binden können oder wollen, oder auf Männer, die sich auf andere Art als nicht geeignet für eine feste Beziehung erweisen.



Das Horoskop als Wachstumschance

Gisela könnte dieses Thema aber positiv angehen. Also versuchen wir, herauszufinden, in welcher Weise sie das Thema „Unberechenbarkeit“, das sie bei ihrem Vater und später bei ihren Partnern erlebt hat, für sich selbst nutzen könnte.

In der Astrologie können Symbole sehr facettenreich gedeutet werden. **Es gibt keine ausschließlich „schlechten“ oder ausschließlich „guten“ Konstellationen.** Eine Konstellation zwischen Sonne und Uranus kann zum Beispiel auf das oben beschriebene Thema Unberechenbarkeit hinweisen, sie kann den Horoskopeigner aber genauso darauf hinweisen, dass er über Eigenständigkeit, Einfallsreichtum und vielfältige kreative Talente verfügt. Gisela dürfte experimentierfreudig sein, sollte uneingeschränkte Bewegungsfreiheit anstreben und Routine vermeiden. Wir würden ihr also dazu raten, diese Charaktereigenschaften zu betonen – und versuchen herauszufinden, wie sie diese Qualitäten in ihrem Leben umsetzen könnte.



Auszug aus dem Begleitheft

Wie kann man einen „angespannten“ Aspekt im Horoskop zu einer Stärke machen?

Gisela könnte es helfen, sich selbst zuzugestehen, dass sie im Leben auch ein gewisses Maß an Abwechslung und Unabhängigkeit braucht, dass sie Freiräume benötigt, um sich wohl zu fühlen. Dahinter steckt folgendes Prinzip: Wenn man selbst – im positiven Sinne – Eigenschaften und Fähigkeiten entwickelt, die man sonst – negativ gespiegelt – bei anderen als belastend erlebt hat, kann man ein Problem verwandeln. Andere Menschen spiegeln uns oft Anteile unseres Charakters wider, die wir bislang nicht genügend ausgelebt haben. Gerade, wenn wir immer wieder auf dasselbe Thema gestoßen werden, ist es an der Zeit, die eigene Haltung zu diesem Problem zu überdenken.

Gisela würden wir empfehlen, sich selbst Handlungsweisen zu erlauben, die sie sich bisher vielleicht zu wenig zugestanden hat. Man könnte ihr raten, im positiven Sinne Unberechenbarkeit in ihr Leben zu integrieren. Sie sollte also mehr Spontaneität entwickeln und offen sein für Ungewöhnliches, Unkonventionelles, das Farbe in den Alltag bringt. Ein solches Verhalten, das ihre Sonne kreativ integriert, könnte sich wie ein Blitzableiter in ihren Liebesbeziehungen auswirken. Es ist gut möglich, dass sie dadurch wie „magisch“ vor emotionalen Brüchen geschützt wäre.

Die psychologische Astrologie bietet dem Klienten in einer Beratung verschiedene, individuell auf seine Bedürfnisse abgestimmte Handlungsvorschläge an, denn es führen immer mehrere Wege zum Ziel. Der Klient kann selbst dasjenige auswählen, was ihm am meisten entgegenkommt und beobachten, auf welche Weise seine neue Strategie eine heilsame Wirkung ausübt.

Nun gibt es aber noch den Mond, der im Horoskop für das Gefühlsleben, die weibliche Seite steht. Auf ihn sind wir bislang noch nicht eingegangen. Der Mond weist bei Gisela darauf hin, dass sie sich emotional nach Beständigkeit, Sicherheit und Dauer sehnt (er steht im Tierkreiszeichen Stier). Offenbar hat Gisela bislang diese Qualitäten stärker in ihrem Leben ersehnt und betont als die Qualitäten ihrer Sonne-Uranus-Konstellation. Im Gespräch mit der Klientin kommt es nun darauf an, Wege zu finden, die beiden Themen gerecht werden: das Bedürfnis nach Abwechslung und Unabhängigkeit genauso ernst zu nehmen wie die Sehnsucht nach Geborgenheit und Zuverlässigkeit in emotionalen Bindungen. Vielleicht würden wir versuchen herauszufinden, ob Gisela in ihrem Beruf, in ihren Hobbys oder in ihrem Freundeskreis ihre experimentierfreudigen, freiheitsliebenden Wesensanteile stärker ausleben könnte, um diesem Persönlichkeitsanteil (Sonne...) genügend Raum zu geben. Um dann, gleichzeitig, in einer Partnerschaft ihre weiblichen, emotionalen Bedürfnisse (Mond) ausleben zu können. Und vielleicht gelingt es ihr dann, auch in der Partnerschaft einfallsreiche, experimentierfreudige Eigenschaften zu entfalten.

Es kommt also darauf an, dass die Horoskopeignerin bewusster in Kontakt mit ihrer Sonnen-Energie kommt. Bildhaft gesprochen sollte sie ihre Sonnen-Eigenschaften nicht auf einen Partner übertragen, der diese an ihrer Stelle auslebt, sondern sich selbst für das „Strahlen ihrer Sonne“ einsetzen.



Auszug aus dem Begleitheft

Bei uns erhalten Sie eine fundierte, anspruchsvolle Ausbildung

Der Fall von Gisela ist nur ein Beispiel von unendlich vielen. Wer beginnt, sich mit Astrologie zu beschäftigen, der wird erkennen, dass fast jedes Horoskop über scheinbar widersprüchliche Aspekte verfügt. Es ist eine Kunst, diese widersprüchlichen Aspekte miteinander zu verknüpfen und in konstruktiver Weise der Klientin oder dem Klienten zu vermitteln.

All diese Aspekte deuten zu können und in ihrer Kombination als komplexes Bild zu erfassen, erfordert eine solide Ausbildung. Dieser Fernkurs „Einführung in die psychologische Astrologie“ macht Sie mit den Grundbegriffen vertraut. Das Handwerkszeug für eine ganzheitliche, gründliche Deutung erhalten Sie in unserer zweijährigen Grundausbildung, die Sie entweder als Fernkurs oder als Lehrgang in unserer Hamburger Astropraxis absolvieren können.

Der große Vorteil für Sie: Machen Sie sich das „intuitive“ Lernen zunutze – mit Hilfe unserer CDs. Lassen Sie sich zunächst berieseln, und stören Sie sich nicht daran, wenn Sie am Anfang noch nicht alles verstehen. Wer den Führerschein macht, kennt bei den ersten Fahrstunden auch noch nicht alle Verkehrsregeln. Kinder lernen auf „intuitive“ Art übrigens sehr erfolgreich Fremdsprachen! Glücklicherweise müssen Sie in diesem Fernkurs keine Vokabeln lernen. Sondern Sie erhalten durch unsere CDs die Möglichkeit, sich zu Hause, nahezu wie von selbst, astrologisches Wissen anzueignen. Durch das wiederholte Hören unserer CDs werden Sie nach und nach mit dem astrologischen Wissen immer vertrauter werden. Dieses Begleitheft bietet Ihnen außerdem eine gute Grundlage, die Fachbegriffe, die Ihnen auf den CDs vermittelt werden, einzeln nachzulesen und Zusammenhänge zu vertiefen. Nehmen Sie das Heft so oft Sie mögen zur Hand. Finden Sie dabei Ihr eigenes Tempo, und geben Sie sich Zeit, Ihre astrologischen Kenntnisse mehr und mehr zu erweitern. Wer ein guter Astrologe werden will, der braucht einige Jahre, um sich wirklich profundes Wissen anzueignen. Darum empfehlen wir Ihnen, im Anschluss an diese „Einführung in die psychologische Astrologie“ an unserer Grundausbildung teilzunehmen. Wer sich nicht von Anfang an mit anspruchsvoller Astrologie befasst, wird später kaum ein hohes Niveau erreichen.

Astrologie ist viel mehr als „bloße Schicksalsdeutung“!



Auszug aus dem Begleitheft

Seien Sie anspruchsvoller als die üblichen Astrologie-Fans!

Sie sehen an diesem Fallbeispiel, dass psychologische Astrologie weit über bloße „Charakterkunde“ oder „Schicksalsdeutung“ hinausgeht! Wachstum bedeutet nicht etwa, dass wir „hart“ an uns selbst arbeiten müssen. Vielmehr sollen wir uns selbst spüren, vertrauen und immer bewusster so annehmen, wie wir sind. So gelingt Wachstum am ehesten. **Es ist äußerst wichtig, dass das Verständnis, das uns eine astrologisch-psychologische Beratung schenkt, konkret in neuen Handlungsweisen zum Ausdruck kommt. Erst dadurch können wir zu dem werden, der wir sind.** Wahrscheinlich wird uns dann bewusst, dass wir unseren Eltern ähnlicher sind, als wir dachten. Wir erreichen nichts, wenn wir uns aufgrund einer bewussten Entscheidung bemühen, das Gegenteil unserer Eltern zu sein. Das wird schon deshalb nicht funktionieren, weil unsere Eltern ein Bestandteil von uns sind. Das Horoskop zeigt immer eine Sonne und einen Mond, die wir nicht „abschaffen“ können und die unter anderem für unsere Eltern stehen. Wenn wir uns dem Bild stellen, das wir auf unsere Eltern und Partner projizieren, öffnet uns dies viele Türen. Aber man muss dabei natürlich seine eigenen individuellen Auffassungen mit einbringen und nicht nach der Vorgabe der Eltern handeln. Das Horoskop zeigt auf wunderbare Art, welches unser eigener Maßstab sein sollte und macht uns Vorschläge zu einer entsprechenden Lebensweise.

Zusammenfassend ließe sich also sagen:

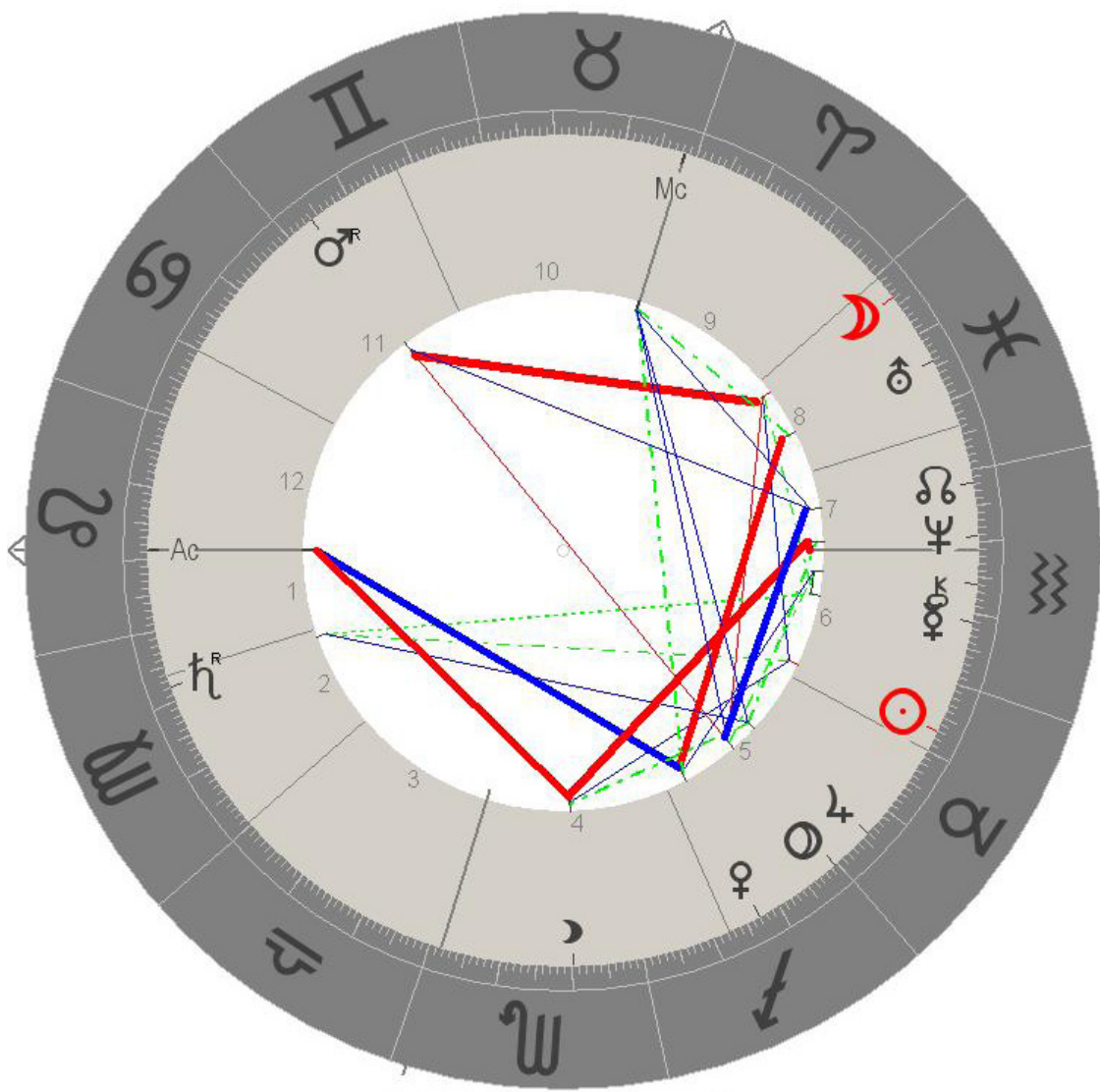
Die psychologische Astrologie befasst sich vor allem mit unseren individuellen Potenzialen und Grenzen. Wenn wir bereit sind, uns mit unseren verdrängten Anteilen zu beschäftigen, können wir die Symbolsprache des Horoskops dazu verwenden, um zerstörerische Muster durch konstruktive zu ersetzen. Die psychologische Astrologie gibt Einblicke in unsere Vergangenheit, durch die unsere Gegenwart erst verständlich wird. Sie zeigt aber zugleich – und das ist noch wichtiger –, wie wir in der Gegenwart konkret vorgehen können, damit wir eine erfülltere Zukunft erfahren.



Auszug aus dem Begleitheft

Wie liest man ein Horoskop?

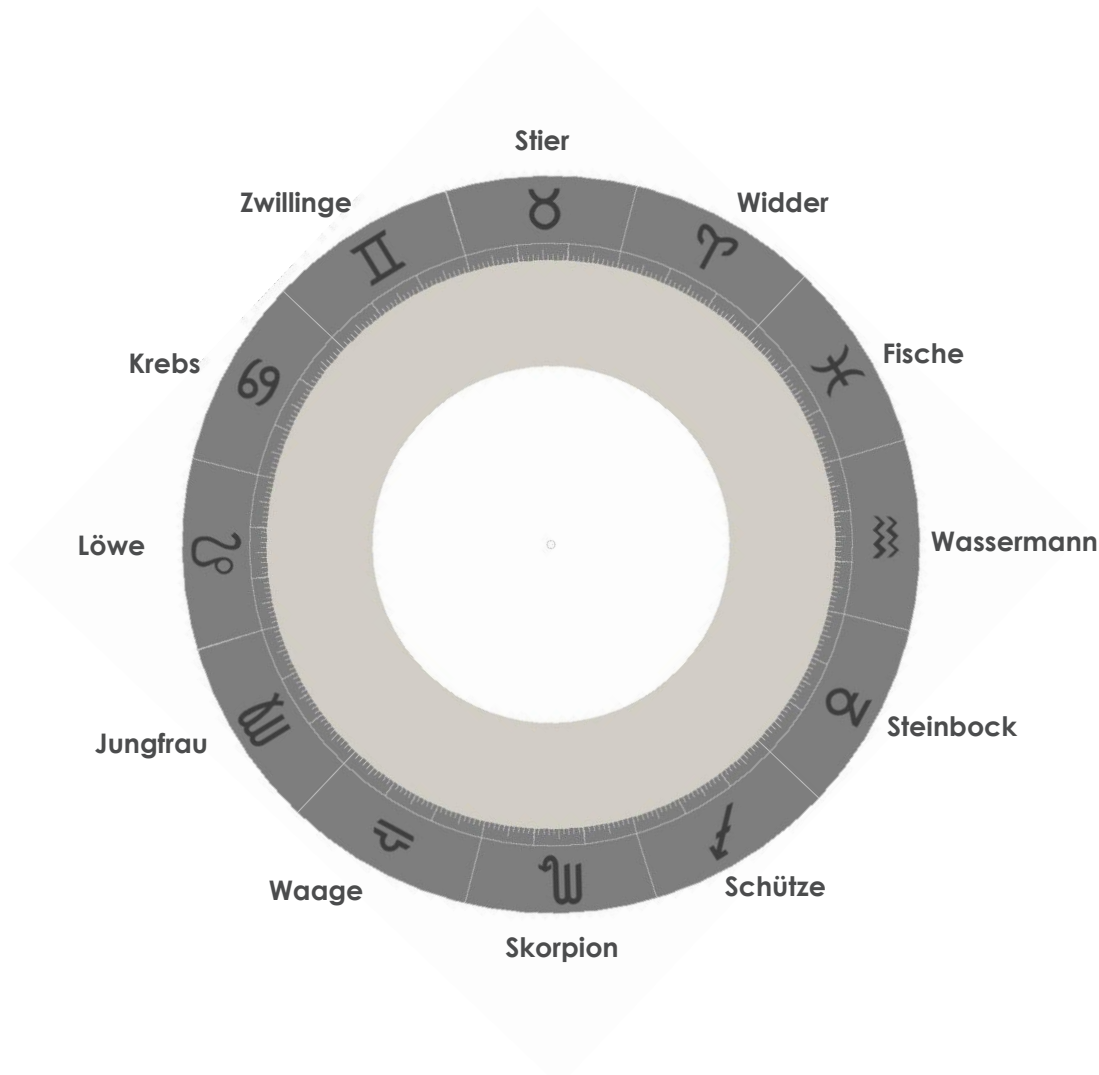
Das Hauptwerkzeug eines Astrologen ist das Horoskop. Es spiegelt den Stand der Gestirne wider, der zum genauen Zeitpunkt der Geburt eines Menschen an seinem Geburtsort geherrscht hat. Für den ungeübten Betrachter sieht eine Horoskopgrafik – man nennt sie auch: die Radix – zunächst aus wie ein geheimnisvolles Gemisch aus Zeichen und Linien, die in einem Kreis angeordnet sind.



Auszug aus dem Begleitheft

Die zwölf Tierkreiszeichen

Jetzt wollen wir schrittweise die Bestandteile des Horoskops erläutern. Fangen wir von außen an: Beginnen wir zunächst mit dem Kreis, in dem die Tierkreiszeichen angeordnet sind. Dieser Kreis wird in zwölf Abschnitte unterteilt. Jedem dieser zwölf Abschnitte wird ein Tierkreiszeichen zugeordnet. Man zählt für ein Tierkreiszeichen von 0 bis 30 und beginnt beim nächsten Tierkreiszeichen wieder von vorn mit dieser Zählweise.

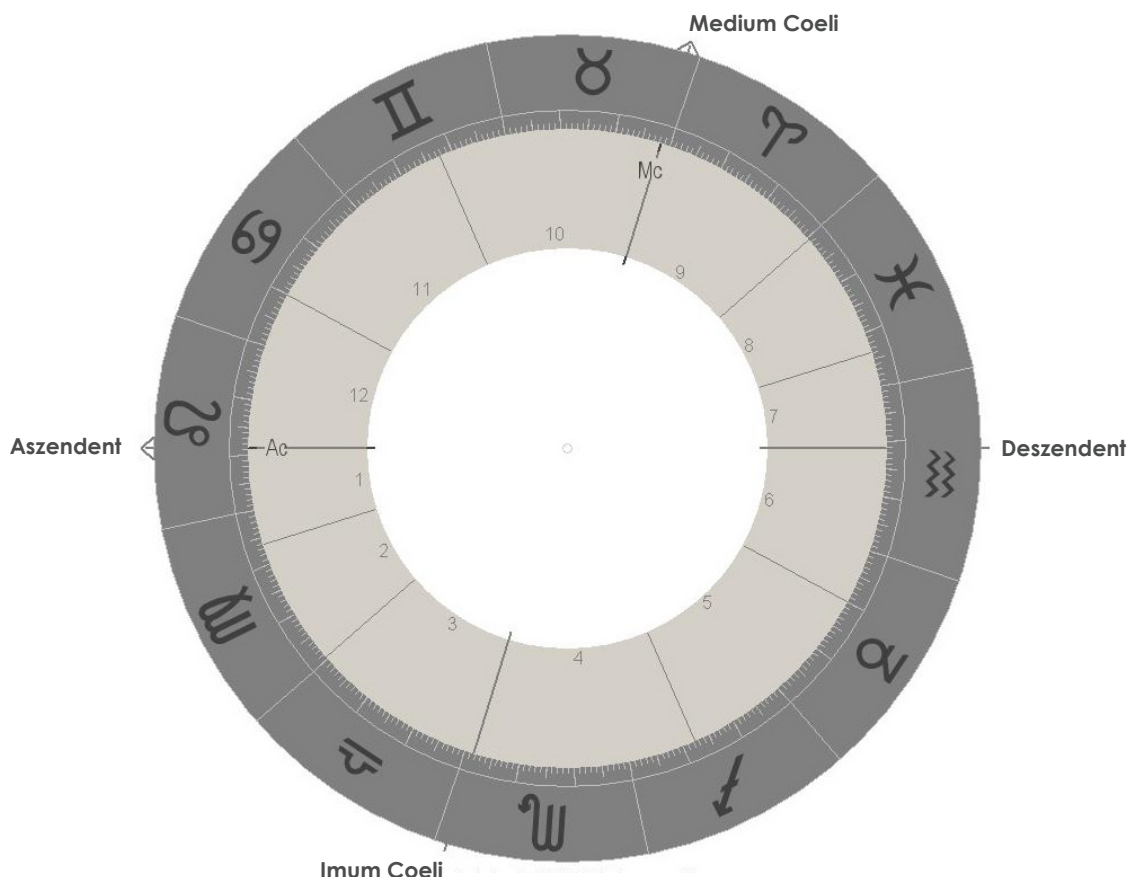


Auszug aus dem Begleitheft

Die zwölf Häuser

Schauen wir uns nun den inneren Kreis an. Er enthält die Zahlen 1 bis 12. Sie markieren die Häuser. Ein Horoskop besitzt also zwölf Häuser, welche für bestimmte Lebensbereiche wie zum Beispiel Beruf und Gesundheit, Partnerschaft, Liebe oder Geld und Besitz stehen. Die zwölf Häuser sind entgegen dem Uhrzeigersinn durchnummeriert. Wenn man auf ein Horoskop schaut, so ist oben Süden und unten Norden, links Osten und rechts Westen.

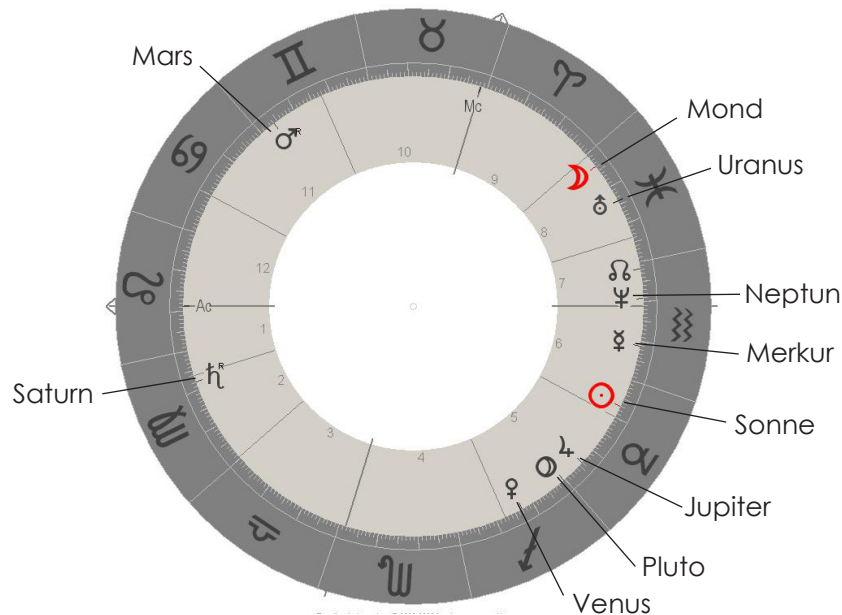
Am linken Rand einer Horoskopgrafik finden Sie in der Mitte die Abkürzung AC (Aszendent). Der AC benennt dasjenige Tierkreiszeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am östlichen Horizont aufstieg. Der Aszendent markiert den Beginn des 1. Hauses. Astrologen sprechen übrigens von „Häuserspitze“, wenn sie den Beginn eines Hauses meinen. Direkt gegenüber vom Aszendenten liegt der Deszendent (DC), dasjenige Tierkreiszeichen, das zum Zeitpunkt der Geburt am westlichen Horizont unterging. Der Deszendent markiert den Beginn – also die „Spitze“ – des 7. Hauses. Am oberen Rand der Horoskopgrafik finden Sie die Abkürzung MC (Medium Coeli = Himmelsmitte), direkt gegenüber davon, am unteren Rand, liegt das IC (Imum Coeli = Himmelstiefe). Das MC markiert die „Spitze“ des 10. Hauses, das IC bildet die „Spitze“ des 4. Hauses.



Auszug aus dem Begleitheft

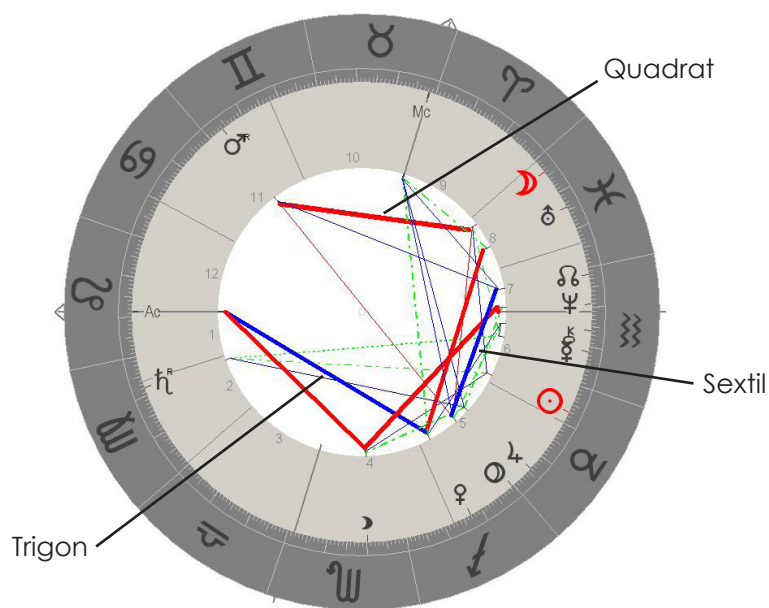
Die zehn Planeten

Was fehlt noch? Die Planeten! Es gibt zehn Planeten, die in einem Horoskop ihren Platz haben.



Die Aspekte

Und zum Schluss noch ein kurzer Blick auf die Linien, die Sie im Inneren der Kreisfläche sehen können. Diese wollen wir später genauer erklären. Im Moment ist nur wichtig, dass Sie wissen, wie man diese roten, blauen und grünen Linien nennt: Es sind die Aspekte.



Auszug aus dem Begleitheft

Die vier Elemente: Feuer, Erde, Luft und Wasser

Es ist in der Astrologie üblich, die zwölf Tierkreiszeichen in vier Kategorien einzuteilen, die sich nach den Elementen Feuer, Erde, Luft und Wasser richten.

Feuer	Zu diesem Element gehören die Tierkreiszeichen Widder, Löwe und Schütze.
Erde	Zu diesem Element gehören die Tierkreiszeichen Stier, Jungfrau und Steinbock.
Luft	Zu diesem Element gehören die Tierkreiszeichen Zwillinge, Waage und Wassermann.
Wasser	Zu diesem Element gehören die Tierkreiszeichen Krebs, Skorpion und Fische.

Warum sind die vier Elemente in der Astrologie so wichtig? Weil man bei der Horoskopdeutung zuallererst auf die Verteilung der Elemente schaut, um etwas über das Temperament des Horoskopeigners zu erfahren. Die vier Elemente werden übrigens in jeder Horoskopgrafik gesondert aufgeführt: Nehmen Sie Ihre eigene Horoskopgrafik zur Hand und schauen Sie auf den kleinen Block rechts unter dem Kreis mit den Symbolen. Dort sind die Abkürzungen F, E, L und W zu finden – und dahinter folgen Zahlen.

Hier eine Abbildung aus dem Horoskop-Beispiel 2

		K 7	F 4	V 4
Feuer →	F 1		♌	♏
Erde →	E 6	♉	♋	♊♈♏
Luft →	L 4	♊♏	♍	
Wasser →	W 4	♋	♏♌	

Diese Zahlen geben Hinweise darauf, wie stark die Elemente jeweils vertreten sind. Sie zeigen uns, auf welche „natürlichen“ Eigenschaften der Horoskopeigner zurückgreifen kann in seinem Temperament und welche Eigenschaften weniger stark betont sind.



Auszug aus dem Begleitheft

Die vier Elemente und ihre psychologische Bedeutung

Wir wollen in diesem Fernkurs den Elementen zunächst große Aufmerksamkeit schenken, weil sie die Basis für vieles darstellen, was später bei der Horoskopdeutung entscheidend ist. Denn wie bei den vier Himmelsrichtungen, an denen wir uns geographisch orientieren, helfen uns die vier Elemente, in einem Horoskop den roten Faden zu finden.

Die Astrologie überträgt Eigenschaften, die ganz real erlebbar sind, auf eine abstrakte Ebene und deutet sie psychologisch: Feuer brennt, die Flamme strebt nach oben. Übertragen gesehen ist das ein aktiver Vorgang. Wasser fließt, es passt sich damit den Bodenverhältnissen an. Übertragen gesehen ist das ein passiver Vorgang. Wir wollen Ihnen nun die vier Elemente in ihrer psychologischen Bedeutung erklären.

Das Element Feuer (Widder, Löwe, Schütze)

Feuer strebt nach oben. Daher sind Menschen mit einer Feuerbetonung im Horoskop für Führungspositionen gut geeignet. Sie verfügen über große Willenskraft und gehen ihre Aufgaben schwungvoll und enthusiastisch an. Feuerzeichen wollen aktiv sein und ihre Pläne direkt in eine Handlung umsetzen. Sie sind begeisterungsfähig, optimistisch und risikofreudig. Sie glauben an sich und an ihre Ziele, sie gehen fast immer davon aus, dass man die Dinge zum Guten wenden kann. Mit ihrem Optimismus und ihrer Heiterkeit stecken sie andere Menschen an, sie verbreiten gute Laune und strahlen Kraft und Stärke aus. Sie wollen schnell und direkt zum Ziel kommen. Ihre Meinung tun sie offen und unverblümt kund. Sie können ungeduldig werden, wenn man sie in ihrem Schwung bremst. Feuerbetonte Menschen sind von Natur aus dominant, sie geben gern den Ton an. Wenn sie einmal mit ihren Plänen keinen Erfolg haben und scheitern, dann halten sie nur kurz inne, um bald darauf mit viel Optimismus einen neuen Anlauf zu machen. Es kann sein, dass Feuerzeichen sich überfordern und zuviel in Aktion sind. Sie neigen zur Übertreibung. Hier kommt dann die negative Seite ihres unbändigen Tatendrangs zum Ausdruck. Die esoterische Lektion des Elements Feuer ist die Liebe (Handeln aus Liebe).

Das Element Luft (Zwillinge, Waage, Wassermann)

Luft ist beweglich und flexibel. Daher lohnt es sich für Menschen mit einer Luftbetonung, ihre geistige Wendigkeit im Leben einzusetzen. Sie haben den Wunsch nach Austausch und Kommunikation, und sie konzentrieren ihre Energien auf die Welt der Ideen und Gedanken. Luftzeichen sind kontaktfreudig, sie eignen sich gut für Tätigkeiten und Berufe in den Bereichen Kommunikation, Medien, Kultur, Sprache und abstraktes Denken. Luftzeichen haben ein Talent für die objektive, rationale Betrachtung der Dinge. Sie interessieren sich sehr für andere Menschen – aber eher vom intellektuellen, verstandesmäßigen Standpunkt aus. In die Gedanken eines Gegenübers können Sie sich gut einfühlen, in dessen Gefühle und Sorgen jedoch weniger. Sie wirken daher immer ein wenig distanziert. Menschen mit einer Luftbetonung im Horoskop lieben es, sich gut zu informieren, häufig lesen sie sehr gern und sind dadurch geistig ständig in Bewegung. Probleme lösen sie durch Nachdenken. Sie suchen bevorzugt nach theoretischen Konzepten und besprechen ihre Erkenntnisse dann mit anderen Menschen. Weil sie so vielseitig interessiert sind, können sie manchmal unstet wirken. Die esoterische Lektion des Elements Luft ist die Brüderlichkeit (Gedanken mit Herz).

Auszug aus dem Begleitheft

Das Element Wasser (Krebs, Skorpion, Fische)

Wasser fließt nach unten und sammelt sich am tiefsten Punkt. Daher sind Menschen mit einer Wasserbetonung gut geeignet, um in die Tiefe der Seele vorzudringen. Wasserzeichen neigen dazu, sich außerordentlich gefühlsbetont zu verhalten, sie haben eine ausgeprägte Intuition und spüren instinktiv, was in ihrer Umgebung vor sich geht. Wasserzeichen sind sehr empfänglich für Stimmungen. Sie können Schwierigkeiten haben, sich abzugrenzen, weil sie mit anderen Menschen stark mitfühlen. Sie sind zu Hause in der Welt der Emotionen. Manchmal können sie sich in ihren Gefühlen verlieren. Dann kommt es zu irrationalen Ängsten oder übergroßer Leidenschaft. Darum werden wasserbetonte Menschen häufiger vor die Aufgabe gestellt, sich von ihren Emotionen nicht überwältigen zu lassen. Ihre Hingabefähigkeit stellt eine ihrer größten Stärken dar. Wasserzeichen sind empfänglich und eher passiv. Sie können sich an ihre Umgebung anpassen und benötigen immer wieder Phasen der Ruhe und Beschaulichkeit, um ihren Gefühlen genug Raum zu geben. Die esoterische Lektion des Elements Wasser ist Frieden (emotionales Loslassen).

Das Element Erde (Stier, Jungfrau, Steinbock)

Erde ist fest, hat Gewicht und Struktur. Daher entspricht es Menschen mit einer Erdbetonung im Horoskop, in ihrem Leben Qualitäten auszuprägen, die man mit einem bodenständigen Charakter verbindet. Sie haben einen guten Kontakt zur Realität, können mit den materiellen Dingen des Lebens gut umgehen und verfügen über Geduld und Selbstdisziplin. Erdzeichen sind der praktischen Seite des Lebens zugewandt, sie bevorzugen beruflich wie privat stabile Verhältnisse und haben wenig Interesse an Veränderungen. Sie sind erhaltend und bewahrend, weil sie das, was sich bewährt hat, zu schätzen wissen. Sie haben zumeist ein großes Interesse daran, dass es ihnen körperlich gut geht. Erdzeichen werden von anderen häufig als ruhender Pol, als Fels in der Brandung empfunden. Sie haben ein großes Sicherheitsbedürfnis und können auch in belastenden Lebenssituationen eine große Durchhaltekraft entwickeln. Sie halten sich an Vereinbarungen und erledigen ihre Arbeit mit Gewissenhaftigkeit. Schnelligkeit ist nicht ihre Stärke, sie eignen sich für Tätigkeiten, die Genauigkeit und Gründlichkeit erfordern. Erdzeichen können sich unterordnen. Die esoterische Lektion des Elements Erde ist Dienen (die geistige Seite des Lohns).



Auszug aus dem Begleitheft

Die Feuerzeichen (Widder, Löwe, Schütze)

weisen darauf hin, dass Planeten, die sich in ihnen befinden, ihre Energie handlungsorientiert, extrovertiert, selbstbewusst und mutig zum Ausdruck bringen sollten. Probleme werden am besten durch klare Entscheidungen gelöst.

Schlüsselwort: klar handeln

Die Luftzeichen (Zwillinge, Waage, Wassermann)

richten sich offensichtlich nach mentalen Konzepten. Planeten in diesen Zeichen leben ihre Energie am besten durch Objektivität und gedankliche Leistungen aus. Auch sie sind eher extrovertiert. Mögliche Schwierigkeiten lassen sich im Gespräch mit anderen am ehesten bewältigen.

Schlüsselwort: wendig denken

Die Wasserzeichen (Krebs, Skorpion, Fische)

stehen für die intuitiven und emotionalen Eigenschaften im Menschen. Planeten, die sich in diesen Zeichen befinden, sind von Leidenschaft, Kreativität und großer Sensibilität geprägt. Ihre Energie ist eher introvertiert. In Krisenzeiten wird die Nähe zu einfühlsamen Menschen gebraucht.

Schlüsselwort: tief fühlen

Die Erdzeichen (Stier, Jungfrau, Steinbock)

brauchen Zeit und materielle Sicherheit, um sich optimal zu entfalten. Planeten, die in diese Tierkreiszeichen fallen, verfügen über einen erhöhten Realitätssinn. Das Leben gehen sie praktisch und geduldig an. Auch sie sind introvertiert. Probleme werden am besten durch bewährte Strukturen und die Zuversicht in die eigene Belastbarkeit gelöst.

Schlüsselwort: sich praktisch absichern



Auszug aus dem Begleitheft

Heißt das, dass man alle Menschen in nur vier Kategorien einteilen kann?

Nein, die Einteilung der zwölf Tierkreiszeichen in die vier Elemente dient uns zunächst einmal dazu, das prinzipielle System zu verstehen, das dahinter steht. Die vier Elemente repräsentieren vier grundlegende psychologische Kategorien, die wir in vielen Bereichen wiederfinden. Aus der Fülle der möglichen Beispiele seien hier erwähnt: die vier Jahreszeiten, die vier Erzengel, die vier Temperamente nach Hippokrates (Choleriker, Phlegmatiker, Sanguiniker und Melancholiker), die vier Tarot-Sätze (Stäbe, Kelche, Schwerter und Münzen) sowie die vier Spielkarten (Kreuz, Herz, Pik und Karo).

Für uns interessant sind ferner in der moderneren Variante die vier psychologischen Menschentypen nach dem Psychologen Fritz Riemann: der Hysteriker, der Schizoide, der Depressive und der Zwangshafte. Und der Psychoanalytiker C.G. Jung fand Typisierungen, die den astrologischen Elementen sehr ähneln: der intuitive Typ, der Denktyp, der Fühltyp und der Empfindungstyp.

Wir haben mit der Einteilung in die vier Elemente begonnen, weil Sie, wenn Ihnen diese Grundbegriffe vertraut sind, die unterschiedlichen Ausprägungen besser verstehen werden, die die Tierkreiszeichen in den jeweiligen Elementen annehmen. Wir gehen also vom Allgemeinen ins Spezielle, wollen zunächst die Grundstruktur erklären und dann, Schritt für Schritt, die Besonderheiten und Varianten beleuchten. Man sollte sich also gewiss nicht eine naive Vierer-Kategorie der Menschentypen vorstellen, sondern ein äußerst differenziertes Einteilungssystem, das in den konkreten Horoskopen in den unterschiedlichsten Mischformen vorkommt. Da jedes Horoskop aus zwölf Tierkreiszeichen besteht und in einem Element jeweils drei Tierkreiszeichen enthalten sind, finden wir alle vier Elemente darin, wobei sie unterschiedlich betont sein können. Aus didaktischen Gründen befassen wir uns in dieser Einführung mit den vier Elementen ohne Mischformen. Denn nur wer ihre prinzipielle Natur gut verstanden hat, ist später in der Lage, die individuellen Mischformen richtig zu ermitteln und zu interpretieren. Auf die Mischformen kommen wir dann in unserer zweijährigen Grundausbildung zurück. Sie werden dort ausführlich erörtert.

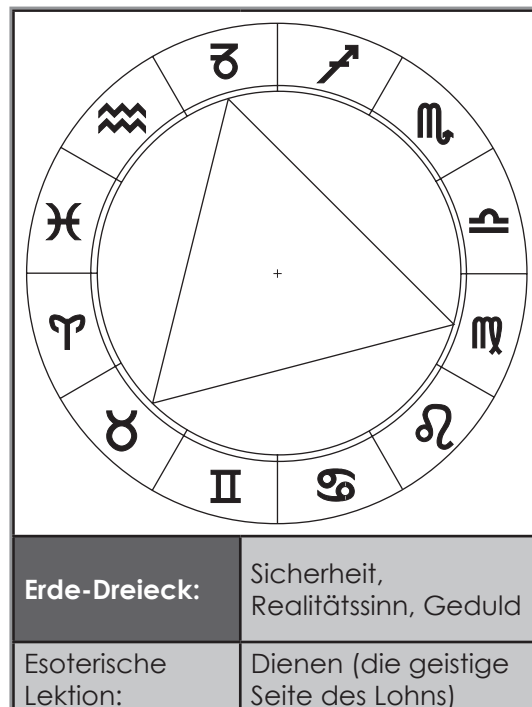
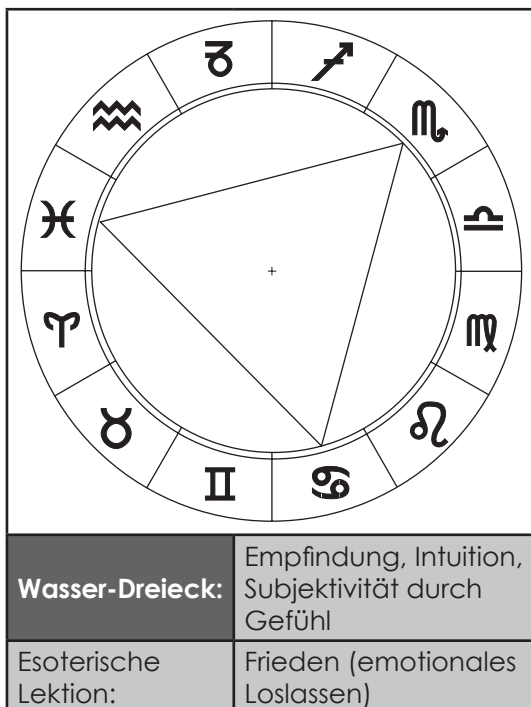
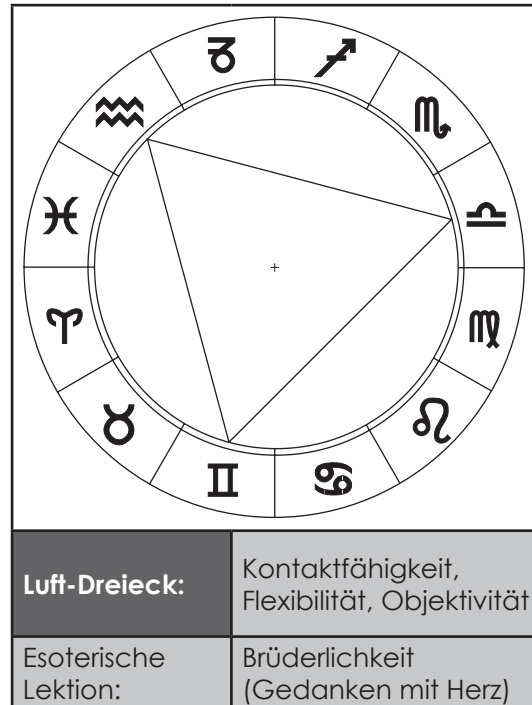
Wer harmoniert gut mit wem?

Das ist eine komplexe Frage, auf die die Astrologie eine Fülle von Antworten gibt. Zunächst wollen wir uns nur auf die vier Elemente konzentrieren. Grundsätzlich kann man sagen, dass sich jene drei Tierkreiszeichen, die einem gemeinsamen Element angehören, untereinander sympathisch sind. Das bedeutet: Widder, Löwe und Schütze gehören zum Element Feuer und sind daher wesensverwandt. Ebenso verhält es sich mit den anderen Elementen: Krebs, Skorpion und Fische zählt man zum Element Wasser, diese drei stehen in Harmonie zueinander. Gleiches gilt für die Tierkreiszeichen, die dem Element Luft bzw. dem Element Erde zugeordnet werden.

Wenn man die drei Tierkreiszeichen, die zu einem Element gehören, im Horoskop miteinander verbindet, entsteht ein gleichschenkliges Dreieck. Sie stehen jeweils in einem Winkel von 120 Grad zueinander. Einen solchen Winkel bezeichnet man übrigens als Trigon, er besagt, dass hier eine harmonische Wechselwirkung besteht. Die Astrologen betreiben so etwas wie eine „psychologische Geometrie“. Sie sagen: Planeten, die in diesem Winkel zueinander stehen, drücken aus, dass ihre Energien harmonisch aufeinander wirken. Am Ende dieses Heftes werden wir auf das Thema nochmals intensiver zurückkommen – im Kapitel „Aspekte“. Lassen Sie jetzt erst einmal die nun folgenden Abbildungen auf sich wirken und überprüfen Sie, ob Sie die Symbole inzwischen kennen und benennen können, die die jeweiligen Tierkreiszeichen darstellen.

Auszug aus dem Begleitheft

Die vier Elemente im Horoskopkreis



Auszug aus dem Begleitheft

Die vier Elemente im tabellarischen Überblick

Die psychologische Astrologie überträgt, wie bereits erwähnt, die bildhafte Betrachtung ins Abstrakte und zieht daraus ihre Schlüsse. Die psychologische Astrologie geht davon aus, dass jede menschliche Eigenschaft sowohl positiv wie auch negativ gelebt werden kann. Es ist sehr wichtig, die jeweils positiven wie auch die negativen Ausprägungen zu kennen und benennen zu können. Ein Mensch hat immer die Möglichkeit, seine Anlagen eher förderlich und stabilisierend zu entwickeln, genauso kann es aber sein, dass er seine Charaktereigenschaften zeitweilig eher negativ auslebt. Der Einzelne wird immer wieder selbst entscheiden müssen und für seine Entwicklung im Erwachsenenalter verantwortlich sein. Als Astrologe können Sie in der Beratung anhand einer konkreten Situation gezielt Fragen stellen und dann nach alternativen Handlungsmustern und Lösungswegen suchen.

Eine Grundlage dafür bieten die vier Elemente, deren Merkmale wir auf den folgenden Seiten tabellarisch zusammenfassen und ihre jeweils positiven und negativen Eigenschaften benennen. Wir beginnen dabei immer mit der bildhaften Betrachtung, es folgt in der Mittelspalte die Abstraktion und zum Schluss die psychologische Entsprechung. Das bedeutet am Beispiel des Elements Feuer:

Der Pol-Bezug des Feuers ist nach oben gerichtet, denn die Flamme flackert empor. Wenn man sich vorstellt, dass das Feuer über so etwas wie eine Basis und eine Spitze verfügt, liegt es nahe, dieses Bild mit menschlichen Eigenschaften zu vergleichen. Wer nach oben strebt, der will an die Spitze gelangen. Feuer also eignet sich für Führungspositionen – es „führt und leitet“.



Auszug aus dem Begleitheft

1. Das Feuerelement		
Bildhafte Betrachtung	Gedankliche Betrachtung	psychologische Assoziation
Die Flamme richtet sich nach oben aus	nach oben streben	+ führen, leiten - autoritär, dominant
Feuer leuchtet, bringt Licht	Licht, Helligkeit	+ Wirkung erzielend, schöpferisch, - Anspruch auf Beachtung, Anspruch auf Anerkennung
Feuer strahlt Hitze aus	Wärme, Hitze	+ warm, lebendig - hitzig, aggressiv
Feuer dehnt sich aus	Ausdehnung, Expansion, Dynamik	+ dynamisch, schnell - maßlos

Daraus lässt sich beispielsweise zusammenfassend ableiten, dass „Feuer“ einen besonderen Bezug zur Willenskomponente im Menschen hat und dem cholerischen Temperament am nächsten kommt.



Auszug aus dem Begleitheft

Die zwölf Tierkreiszeichen

1. ♈ Widder: kämpfen und initiieren

Widder symbolisiert den Ursprung des Lebens. Widder-Geborene sind im Frühling zur Welt gekommen, und so, wie in unseren Breitengraden zu dieser Zeit alle Pflanzen zu wachsen beginnen, so will auch der Widder mit großer Initialkraft Neues beginnen. Die Hörner des Widders sind ein Symbol für seine männliche Kraft, für Mut und Macht. Den Widder kann man mit einem Pionier vergleichen, der sich als Erster in unbekanntes Land vorwagt. Er will schnell vorankommen. **Lieblingsworte für den Widder wären: Los! Auf geht's!**

Widder können impulsiv sein, sie sind sehr zielgerichtet und verfügen über eine große Entschlossenheit. Der eigene Wille ist für den Widder das Wichtigste, er will und er soll sich durchsetzen. In jungen Jahren wird er damit ab und an scheitern, solange er noch nicht genug Lebenserfahrung hat, um abzuschätzen, in welcher Situation er mit dem Kopf gegen die Wand rennen wird. Später wird er mehr und mehr lernen, seine Angriffslust weniger auf Menschen zu projizieren und stattdessen mehr eigene Projekte zu initiieren.

Der Widder liebt es zu kämpfen. Und zwar vor allem, um seine eigenen Kräfte zu messen. Im Streit sieht er eine Art Wettkampf. Allerdings könnte er dabei den Kürzeren ziehen, wenn er allzu überstürzt und unüberlegt vorgeht. Widder sind sehr zielstrebig. Daher kann es sein, dass Widder-Geborene die Bedürfnisse der anderen zu wenig mit einbeziehen. Sie wollen etwas erobern, und sie wollen, dass die Umwelt ihnen viel zutraut. Ihre Geschicke nehmen sie am liebsten selbst in die Hand, darum sind sie äußerst empfindlich, wenn sie den Eindruck haben, dass man sie dominieren will. Allerdings neigen sie durchaus dazu, ihrerseits andere zu dominieren. Je nachdem, welcher Gegner ihnen gegenübersteht, können daraus zermürende Machtkämpfe erwachsen.

Wenn der Widder beginnt, aus allem einen Wettbewerb zu machen und um jeden Preis seine Kräfte messen zu wollen, dann kann es sein, dass er sich mit seiner Kampfeslust in eine Sackgasse manövriert. Nun sollte er das Augenmerk vermehrt auf jene Eigenschaften richten, die man der Waage zuspricht, dem Zeichen, das ihm direkt gegenüberliegt und damit zu ihm in Opposition steht. Denn immer, wenn ein Tierkreiszeichen seine charakteristischen Eigenarten zu stark betont und in Konflikte mit seiner Umwelt gerät, findet sich ein möglicher Lösungsweg für das Problem in den Eigenschaften, die das gegenüberliegende Tierkreiszeichen repräsentiert. Die Fähigkeiten der Waage können dem Widder also eine wertvolle Anregung für mögliche Konfliktlösungen geben.

Die Waage strebt stets nach diplomatischem Umgang mit anderen, sie bemüht sich darum, die Standpunkte des anderen zu verstehen und entschließt sich erst dann zu vermitteln, wenn sie beide Parteien mit einem gewissen Abstand betrachtet hat.

Darum kann sie gut zwischen streitenden Parteien schlichten. Genau diese Eigenschaften könnten für den Widder inspirierend sein. Von der Waage könnte er jetzt lernen, die Situation mit mehr Distanz zu betrachten. Vermutlich hat er sich im Vorhinein gedanklich zu wenig damit beschäftigt, welche zum Teil berechtigten Motivation die gegnerische Seite für ihr Handeln haben könnte. Die Waage könnte ihm außerdem eine Anregung geben, wie man Konflikte entschärfen kann. Denn die Waage fragt sich oft: Was könnte dem anderen jetzt gefallen? Dem Widder fehlt mitunter die Fähigkeit herauszufinden, was der andere will. Keine Frage: Der Widder soll sich durch



Auszug aus dem Begleitheft

setzen, er soll die Führung übernehmen und die Dinge vorantreiben. Dabei wird er hin und wieder bedenken müssen, dass Menschen sich nur dann gern von anderen führen lassen, wenn sie ihrerseits mit ihren berechtigten Wünschen und Standpunkten respektiert werden. Zuweilen muss der Widder lernen, zum rechten Zeitpunkt Kompromisse zu schließen und auf sein Gegenüber stärker einzugehen – dann wird er sein Führungstalent zum Wohle aller Beteiligten einsetzen und Widerspruch nicht sofort als Kampfansage interpretieren.

**Der Widder gehört zum Element Feuer und ist ein kardinales Zeichen.
Dem Widder entsprechen im Horoskop das 1. Haus und der Planet Mars.
In Opposition zum Widder steht die Waage.**

